Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 7. 5. 1909

7. 5. 09

Dr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber Herr Ehrenftein,

zur gefälligen Beruhigung: ich habe Sie Mittwoch nicht gesehen und überhaupt nicht, seit Sie bei mir waren.

Aber es ift wirklich (verzeihen Sie) kindisch, sich über solche Vorfälle zu excitiren. Arge Verschwendung von Seelenkräften. Ihre Manuscr. noch nicht gelesen – wegen intensiver Arbeit. Nehmen Sie mirs nicht übel.

Herzlich grüßend

Ihr

10

A.S.

Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 369 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Erwähnte Entitäten

Personen: Albert Ehrenstein

Werke: Apaturien, Tod des Zehir eddin Muhammed Baber, Tubutsch

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 7. 5. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01841.html (Stand 18. Januar 2024)